

Carinthia II

179./99. Jahrgang

S. 301–305

Klagenfurt 1989

Bericht über die mineralogische Exkursion in das Ankogelgebiet vom 26. bis 28. August 1988

Die Teilnehmer sammelten sich in der Talstation der Ankogelbahn. Aufgrund des schlechten Wetters entschloß man sich, mit drei Pkw durch den Mallnitztunnel nach Badgastein zu fahren, um dort und in Böckstein die Museen zu besuchen. Am Nachmittag trafen sich alle im Hannoverhaus.

Trotz des Schlechtwetters nützten alle Teilnehmer auch den ersten Tag, um den unmittelbaren Bereich um das Hannoverhaus nach Mineralien abzusuchen. Es wurden sehr schöne Funde getätig. Erwähnenswert sind ein



Abb. 1: Bergkristallstufe vom Ankogel (20 cm). Sammlung G. BAN.

Foto: W. FRANZ

Scheelitfund von der neuen Schiterrasse unmittelbar unter der Bergstation der Ankogelbahn und ein Bergkristallfund, der auch in unmittelbarer Nähe der Schiabfahrt von Georg KANDUTSCH gemacht wurde. Diesem gelang es, eine Zerrklüft aufzumeißen, aus welcher in den kommenden zwei Tagen noch schöne Quarzkristalle und Quarzstufen mit Anatas und Brookit geborgen werden konnten. Zum Leidwesen der Teilnehmer war auch der zweite Exkursionstag von Schlechtwetter begleitet. Ein Großteil der Teilnehmer ließ es sich trotzdem nicht nehmen, auf Mineraliensuche zu gehen und die gefundene Zerrklüft zu besichtigen. Bei gemütlicher Atmosphäre am Abend in der Schutzhütte wurden die Funde stolz präsentiert. Leider resignierten wegen des Schlechtwetters einige Teilnehmer am zweiten Tag und tragen die Heimreise an. Der „harte Kern“ wurde am dritten Exkursionstag mit echtem Kaiserwetter für das Ausharren belohnt. Da durch die starke Augustsonne der in der Nacht gefallene Schnee in kürzester Zeit geschmolzen war, bereitete das Sammeln echte Freude.

Herzlich danken möchten wir Georg KANDUTSCH, welcher den Teilnehmern sein mineralogisches und geologisches Wissen zur Verfügung stellte. Weiters muß auch Manfred SWIERKOWSKI gedankt werden, der als Gärtner und Hobbybotaniker in der Lage war, den Exkursionsteilnehmern die Flora im Gipfelbereich zu erklären. Nachträglich wurde mit Stolz festgestellt, daß bis auf die vom Törlspitz beschriebenen Zeolithe alle anderen früher bekannten Mineralfunde aus diesem Gebiet durch Funde nachgewiesen werden konnten.

Die zu findenden Mineralien stammen fast ausschließlich aus Zerrklüften. Nur wenige Vorkommen von grünlich-grauen Scheelit-xx, Rutil-xx und manchen Pyrit-xx kommen in massiven Quarzbändern vor. Die Mehrheit der Zerrklüfte liegt in einem Amphibolitband (untere Schieferhülle).

Typisch für praemesozoische Serien ist eine Wechselleagerung des Amphibolits mit bis metermächtigen Aplitgängen. In solchen Wechselbereichen zwischen kompetenten und inkompetenten Gesteinslagen kam es bei Hebungen bevorzugt zur Bildung von Zerrklüften.

I. Paragenesen im Amphibolit:

Quarz-xx bis ca. 1 m Länge, spitzrhomboedrischer Habitus,
 selten Dauphineer Habitus

Kalzit-xx Skalenoeder – Rhomboeder – Blätterkalzit

Periklith-xx mit gesetzmäßig aufgewachsenem Adular

Pyrit-xx Pentagondodekaeder, Oktaeder, Würfel,
 über faustgroße Individuen

Rutil-xx

Titanoxide – Brookit, Anatas



Abb. 2: Bergkristall vom Ankogel (22 cm). Sammlung G. BAN. Foto: W. FRANZ

Sphen	bräunlich grünliche xx bis max. 3 cm Länge
Scheelit-xx	
Baryt-xx	
Chlorit-xx	Hämatit – Ilmenit
Apatit	Tetradymit-xx
Muskovit	Magnetit

II. Paragenesen im Glimmerschiefer: Bergkristalle manchmal leicht rau-chig, Klinochlor bis cm große xx, Adular.

III. Die Zeolithe vom Törlspitz liegen in einem östlich oberhalb des Weges zur Zellerhütte liegenden Amphibolitzug. Chabasit, Desmin, Heulandit wurden gefunden.

Funde aus dem Lavanttal

Von Hermann HASLACHER

Immer seltener hört man von Neufunden von Mineralien aus dem Lavanttal. Dies ist darauf zurückzuführen, daß es auf der Kor- und Saualpe kaum noch Gebiete gibt, die im letzten Jahrzehnt nicht begangen und intensiv abgesucht wurden. Wegbauten, bei denen oft Klüfte angeschoben wurden,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [179_99](#)

Autor(en)/Author(s): Ban Gerhard

Artikel/Article: [Bericht über die mineralogische Exkursion in das Ankogelgebiet 1988 301-303](#)